

A photograph of three men in a workshop setting. They are gathered around a table, looking at a document. The man on the left is wearing a blue t-shirt. The man in the middle is wearing a blue long-sleeved shirt with a 'rize' logo. The man on the right is wearing a red t-shirt with the 'suissetec Bern' logo. In the background, there is a green cabinet and a green lamp. A sign on the wall reads 'Druckprüfung'.

**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER**

Workshop Erstellen und Durchführen von Praxisaufträgen

Ablauf

- Theorie (30')
 - Ausführungsbestimmungen
 - Werkstattplakat / Bildungsplan Tabelle
 - Was ist eine Lerndokumentation
 - Wie kann eine Lerndokumentation aussehen
 - Wo finde ich die Praxisaufträge
- Praxis (ca. 90')
 - Durchführen eines Praxisauftrages in der Werkstatt
 - Besprechung im Plenum in der Werkstatt
 - Fragen & Antworten im Aufenthaltsraum (10 Minuten)
- Abschluss (bis ca. 19.30 Uhr)
 - Gemütliches Beisammensein und Apéro

Ausführungsbestimmungen

Position 4:

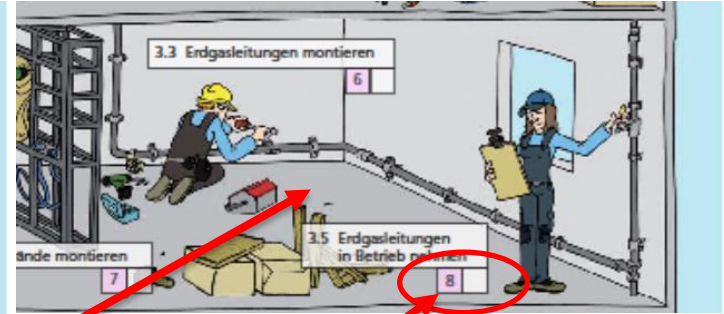
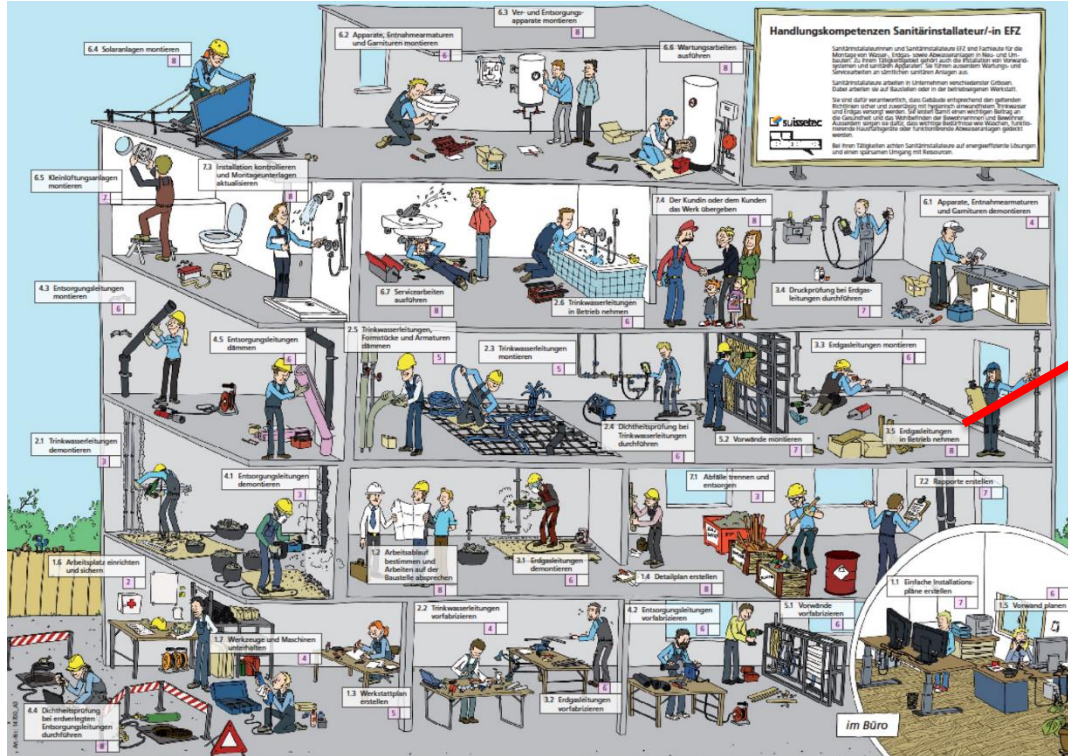
Das Fachgespräch besteht aus zwei Teilen, einem Rollenspiel und einem Expertengespräch. Das Fachgespräch findet nach den Positionen 1 bis 3 statt.³

Im ersten Teil übergeben die Kandidatinnen und Kandidaten ein Objekt dem Kunden in Form eines Rollenspiels (Unterposition 1). Es kann sich dabei um das in Position 3 hergestellte Objekt oder um ein anderes Objekt handeln. Bewertet werden die Leistungsziele aus HK 5.1. Die Qualität der Ausführung des Werkes wird explizit nicht bewertet (z.B. fehlende Teile des Objektes oder ungenügend ausgeführte Arbeitstechniken).

Im zweiten Teil kann das Fachgespräch zu allen Handlungskompetenzbereichen geführt werden. Zu jeder Handlungskompetenz besteht ein Praxisauftrag. Alle Praxisaufträge sind die Grundlage für das Fachgespräch.

Die Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten (PEX) bereiten ein handlungsorientiertes Gespräch zu ausgewählten Handlungskompetenzen vor.

Werkstattplakat



Praxisauftrag optimal in Semester 8 (4 Lj.) ausführen

Bildungsplan - Lernortkooperation / Zeitplan

Sanitärinstallateurin EFZ / Sanitärinstallateur EFZ

	1. Sem.			2. Sem.			3. Sem.			4. Sem.			5. Sem.			6. Sem.			7. Sem.			8. Sem.			
	BFS	ÜK	Betrieb	BFS	ÜK	Betrieb	BFS	ÜK	Betrieb	BFS	ÜK	Betrieb	BFS	ÜK	Betrieb	BFS	ÜK	Betrieb	BFS	ÜK	Betrieb	BFS	ÜK	Betrieb	
1. Planen der Arbeiten																									
1.1 Einfache Installationspläne erstellen	G									G		E	G/V								Vn		S	Vn	
1.2 Arbeitsablauf bestimmen und Arbeiten auf der Baustelle absprechen				G									V		E	V					Vn			Vn	S
1.3 Werkstattplan erstellen	G		E	G/V			G/V			G/V			V		S	V					Vn			Vn	
1.4 Detailplan erstellen							G			G/V		E	G/V			V					V			Vn	S
1.5 Vorwand planen										G		E	V				G/V				S	V			Vn
1.6 Arbeitsplatz einrichten und sichern	G/V		E			S																			
1.7 Werkzeuge und Maschinen unterhalten	G/V		E									S													
2. Installieren von Versorgungsleitungen Trinkwasser																									
2.1 Trinkwasserleitungen demontieren	G		E									S													
2.2 Trinkwasserleitungen vorfabrizieren	G/V		E	G/V			V					S									Vn				
2.3 Trinkwasserleitungen montieren	G/V		E	G/V			V								S						Vn				
2.4 Dichtheitsprüfung bei Trinkwasserleitungen durchführen							G/V					E									S			Vn	
2.5 Trinkwasserleitungen, Formstücke und Armaturen dämmen						E	G/V								S									Vn	
2.6 Trinkwasserleitungen in Betrieb nehmen							G/V								E						S	Vn			
3. Installieren von Versorgungsleitungen Erdgas																									
3.1 Erdgasleitungen demontieren											G		E	V							S				
3.2 Erdgasleitungen vorfabrizieren											G/V		E								S			Vn	
3.3 Erdgasleitungen montieren											G/V		E	G/V							S			Vn	
3.4 Druckprüfung bei Erdgasleitungen durchführen											G/V				E								S	Vn	
3.5 Erdgasleitungen in Betrieb nehmen													G/V								E			Vn	S
4. Installieren von Entsorgungsleitungen																									
4.1 Entsorgungsleitungen demontieren			E									S													

Berufsfachschule:

G = Grundlagen
V = Vertiefung
Vn = Vernetzung

Überbetriebliche Kurse:

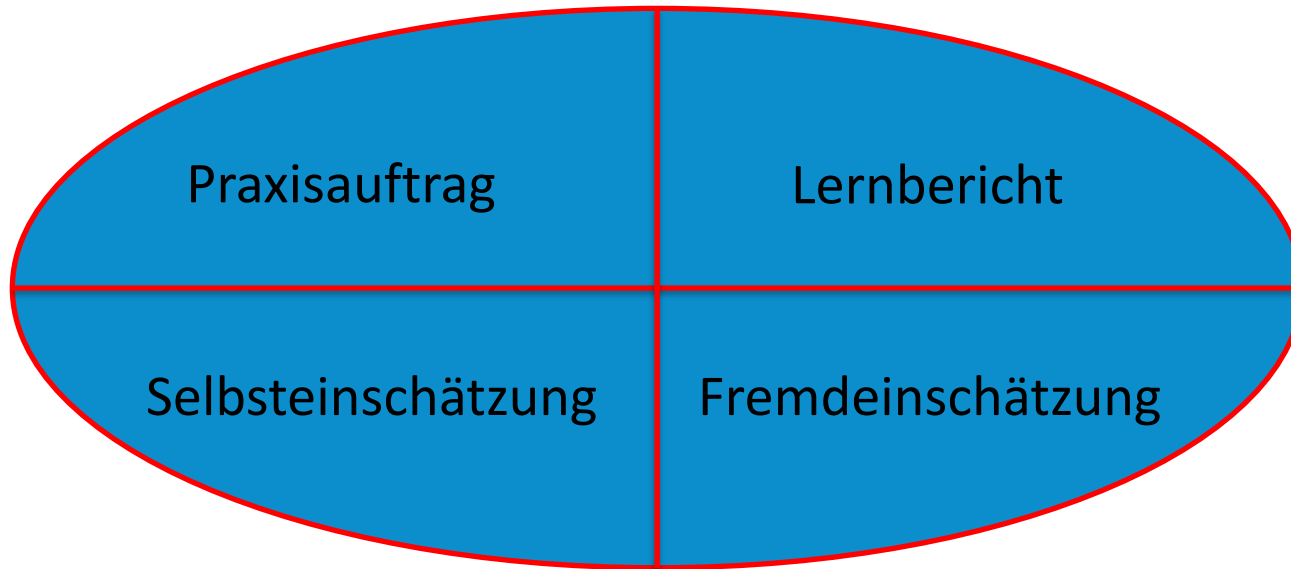
ÜK 1: 8 Tage (1. Semester)
ÜK 2: 1 Tag (PSAGa; 1. Semester)
ÜK 3: 8 Tage (2. Semester)
ÜK 4: 8 Tage (3., evtl. 4. Semester)
ÜK 5: 8 Tage (5. Semester)
ÜK 6: 8 Tage (6. Semester)
ÜK 7: 4 Tage (7. Semester)
ÜK 8: 4 Tage (7. Semester)

Betrieb:

E = Die Lernenden werden durch den Ausbilder in die HK Schritt für Schritt eingeführt (vorzeigen, oben).
S = Die Lernenden können bis am Ende des Semesters die HK selbständig ausführen

Lerndokumentation

Zusammensetzung der Lerndokumentation



Praxisauftrag

Handlungsbeschreibung, Auftrag

HKB

HK



Schweizerischer Fachverband Gebäudetechnik
Associazione svizzera di Ingegneri della tecnica da bâtiment
Associazione italiana e dei Tecnici della tecnica della costruzione
Associazione russa e ingegneristica di la tecnica da costruzione

Seite 1 | 2

HK-Bereich 1 «Planen der Arbeiten»
HK 1.3 «Bauteile aufnehmen»

Praxisauftrag «Dunstrohreinfassung ausmessen»

Ausgangslage

Sie als Spengler nehmen die Masse der zu bekleidenden Bauteile (z.B. Kamin) auf. Die Massaufnahme ist die Grundlage für die Herstellung (z.B. Kaminenfassung) im Betrieb. Alle wichtigen Grundlagen zur Massaufnahme haben Sie in der Handlungsanleitung «Bauteile aufnehmen» bereits kennengelernt. Mit diesem Praxisauftrag haben Sie die Gelegenheit, das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Für diesen Arbeitsauftrag messen Sie eine Dunstrohreinfassung auf einem Stiehdach aus.

Aufgabenstellung

- Teilaufgabe 1: Sie erhalten vom zuständigen Projektleiter den Arbeitsauftrag, eine Fassung aufzunehmen.
Bevor Sie sich vor Ort begeben, holen Sie alle benötigten Informationen und Unterlagen beim zuständigen Projektleiter, Architekten oder Bauherrn ein.
Sie entnehmen dem Arbeitsauftrag die Terminvereinbarung und die Adresse des Kunden.
Legen Sie sich die notwendigen Hilfsmittel bereit, die Sie zum Messen vor Ort brauchen (z.B. Block, Meter, Schrägmass).
- Teilaufgabe 2: Begeben Sie sich zum Kunden vor Ort. Sie bitten den Kunden, Ihnen den bestmöglichen Zugang zum Dach zu zeigen, wo sich die Dachdurchdringung befindet.
Sie sichern sich mit der notwendigen Schutzausrüstung ab (PSA und PSAg).
- Teilaufgabe 3: Erstellen Sie eine Skizze der Dunstrohreinfassung. Die Skizze soll die Informationen zu Profil und Detail enthalten und die Form des Bauteils zeigen.
- Teilaufgabe 4: Messen Sie die Dachdurchdringung und vermassen Sie die Skizze mit allen erforderlichen Angaben.
- Teilaufgabe 5: Notieren Sie auf dem Blatt mit der Skizze alle notwendigen Zusatzinformationen.
- Teilaufgabe 6: Übergeben Sie die Massskizze zur Kontrolle an Ihren zuständigen Projektleiter.



Auf der Mauer 11, Postfach, 8021 Zürich, T 043 244 73 00, F 043 244 73 70, info@suissetec.ch, www.suissetec.ch



Seite 2 | 2
HK-Bereich 1 «Planen der Arbeiten»
HK 1.3 «Bauteile aufnehmen»

Lernbericht erstellen: Dokumentieren: Beschreiben Sie Ihre Umsetzung Schritt für Schritt im Lernbericht.
Nachdenken: Notieren Sie, was Ihnen gut und was Ihnen weniger gut gelungen ist.
Evaluieren: Notieren Sie, was Sie aus dieser Umsetzung gelernt haben.

Hinweise zur Lösung

Ergänzen Sie, wo sinnvoll, Ihre Dokumentation im Lernbericht mit Fotos oder Skizzen aus Ihrer Umsetzung.

Organisation

- Wir empfehlen Ihnen, die Tätigkeit im 1. Semester zu üben. Spätestens im 6. Semester sollten Sie die Tätigkeit selbstständig durchführen können und den Praxisauftrag erledigt haben.
- Setzen Sie diesen Praxisauftrag nach Absprache im Betrieb um.
- Sie benötigen dafür etwa 30 Minuten.
- Für das Erstellen des Lernberichts benötigen Sie nochmals 30 Minuten.
- Beachten Sie die gesetzlichen Vorgaben zur Arbeitssicherheit.

Wie kann ein Lernbericht aussehen

Vorlage suisselec



Seite 1 | 4
Berufliche Grundbildung www.berufsbildung.ch
Lernbericht

Lernbericht

Name: Herzog Luca Lehrjahr
und Semester: 2 Lehrjahr 3 Semester
Titel Praxisauftrag: Eine Dichtheitsprüfung bei einer Trinkwasserleitung durchführen

Arbeitsschritt/ Skizze...	Hinweise / Hilfsmittel/ Gefahren/ achtes auf...
<p>Mit Hilfe des Lehrmittels habe ich selbständig eine Dichtheitsprüfung durchgeführt. Um die Dichtheit zu überprüfen, habe ich dies an einem selbst gebauten Rohrstück durchgeführt.</p> <p>Zuerst habe ich mich schau gemacht, damit ich verstanden habe wie das Gerät von Nussbaum Dräger P4000 funktioniert. Dann das benötigte Material bereitgelegt.</p>  <p>1. Als nächstes schraubte ich den Übergang in das Rohrstück, dass ich später abdrücken möchte.</p> 	<p>Mir ist aufgefallen, dass ein Temperatur Ausgleich wichtig ist. Es reicht das Rohr zu befüllen, um eine enorme Druckschwankung auf dem Display zu sehen. Auf dem Diagramm ist gut ersichtlich wie der Druck ansteigt oder langsam sinkt. Aus Neugier legte ich das Rohrstück auf eine Heizung und beobachtete was passiert innerhalb wenigen Minuten erhöhte sich der Druck enorm.</p> <p>Mit diesem Gerät kann bis zu 15bar abgedrückt werden, dazu benötigt man den speziellen Adapter, der in der Box beigelegt ist. Mit der Handpumpe darf aber nicht höher als mit 3.5 bar abgedrückt werden.</p> <p>Mit 150-1000 mbar wird eine normale Installation auf Dichtheit geprüft.</p> <p>Bei kleinen Installationen wird kein Kompressor benötigt, da reicht die Handpumpe, die im Koffer beigelegt ist, vollends aus.</p>

WIR SIND
SUISSELEC

WIR TRÜBEN
DIE SCHÖNHEIT



WIR LEBEN
SCHÖNER & BEWUSSTER

Auf der Matten 21, Postfach, 8021 Zollikofen, T 043 244 73 80, F 043 244 73 79, info@suissetec.ch, www.suissetec.ch






Seite 2 | 4
Berufliche Grundbildung www.berufsbildung.ch
Lernbericht

- Anschließend startete ich das Gerät, es wird ein Schema angezeigt, damit man nicht falsch machen kann.

- Daneben steckte ich die Pumpe und den Schlauch zusammen, jetzt ist alles betriebsbereit, ich wählte im Menü Wasserleitung, anschließend musste ich das Volumen der Leitung angeben in meinem Fall weniger als 1l. Mit der Handpumpe pumpte ich bis 151 mbar, dann startete ich den Test.


Seite 3 | 4
Berufliche Grundbildung www.berufsbildung.ch
Lernbericht

Was ist bei dieser Arbeit gelungen?

Ich habe selbständig eine Druckprobe angestellt. Mit Hilfe des Druckprüfgerätes konnte ich eine genaue Druckprobe machen, die mir beim ersten Versuch gelungen ist. Dank der gut beschriebenen Anleitung gab es keine grossen Schwierigkeiten und ich konnte die Druckprüfung zu Ende führen.

Was ist bei dieser Arbeit noch nicht gelungen?

Da ich zum ersten Mal eine Leitung mit Luft auf Dichtheit überprüfte, war ich mir ziemlich unsicher. Ich musste jeden Schritt nachschauen, um die Leitung korrekt zu prüfen. Deswegen brauchte ich mehr Zeit als ein erfahrener Monteur.

Was habe ich gelernt? Welche Tipps würde ich meinen Kollegen geben?

Ich habe gelernt, dass eine korrekte Druckprüfung wichtig ist. Mir ist bewusst geworden das viele Faktoren eine grosse Rolle spielen z.B die Temperatur, Druckausgleich etc. Das Gerät ist sehr empfindlich, dies ist auf dem Display klar ersichtlich.



Seite 4 | 4
Berufliche Grundbildung www.berufsbildung.ch
Lernbericht

Rückmeldung des Berufsbildners

[BRAVO, sehr gut gemacht. Du wusstest dir zu helfen, alle es nicht nach Wunsch gelaufen ist.

Datum: 16.01.2020

Unterschrift des Berufsbildners:

Wie kann ein Lernbericht aussehen

Eigene Vorlage, Vorschlag

HKB

HK

suissetec
Bern
Praxisauftrag HK- Bereich 1
Planen der Arbeiten

Handlungskompetenz 1.3 " Bauteile aufnehmen"

Dunstrohreinfassung messen

Ausgangslage:
Wir haben den Auftrag bekommen, bei Frau Meier an der Hauptstrasse 50, Stüden, eine Dunstrohreinfassung zu messen, anfertigen und montieren.
Das Material ist Kupfer (Cu) 0.60 mm

Vorgehen beim Messen:



1. Mindestens 2 Ziegel vor der Einfassung hanglegen damit die Dachschräge stimmt. Hier habe ich 4 hingelegt.



2. Zusätzliche Ziegel neben dem Dunstrohr auf die beiden unteren Ziegel legen, damit ich die Überlappung anzeichnen kann.



3. Schräge auf dem Ziegelfalz messen. Nicht in der Mitte des Ziegels da sonst die Schräge nicht stimmt

Patric Möller

Seite 1

suissetec
Bern
Praxisauftrag HK- Bereich 1
Planen der Arbeiten



4. Nun messe ich die Einfassung. Ich lege den Meter vorderkant auf den Strich der angezeichneten Überlappung. So kann ich ohne zu rechnen das Mass bis Mitte Rohr und bis Hinterranke Einfassung messen. Danach gebe ich Haken noch 50 mm dazu damit ich genügend Überlappung des oberen Ziegels habe

5. Nun messe ich noch den Durchmesser des Rohres, für das die Einfassung machen. Dabei ist es wichtig das ich aufschreibe was für ein Rohr es ist und für was es genutzt wird.

PE = Dunstrohr und wird nicht isoliert!
Spiralfalzrohr- WC oder Küchenventilator wird 25 mm isoliert

Am Schluss kann ich noch die hintere Höhe messen. Diese sollte nie tiefer als 250 mm sein.

Bei einer einzelnen Einfassung muss ich die Tabletbreite nicht messen. Hier gilt die Faustregel bis Durchmesser 100 mm bzw. 400 mm. Wichtig ist das der Ziegel senkrecht 60-70 mm auf dem Tablett ist und zwischen Blei und Rohreinfassung 30-50 mm Platz ist damit das Wasser und eventuell Schmutz ablaufen kann.

Der Durchmesser des Rohreinfassung mache ich 20-30 mm grösser als das Rohr, das über Dach kommt. Das Mass kann ich gut der Dunstrohrkappe anpassen damit diese gut passt.

Je nach Ziegelfalz, z.B. Klauenziegel, muss ich vorne noch ein Blei anlöten, sowie die Seitlichen Bleilappengrösse bestimmen.

Immer noch ein Foto von der Situation machen.

Benötigtes Werkzeug und Hilfsmittel:

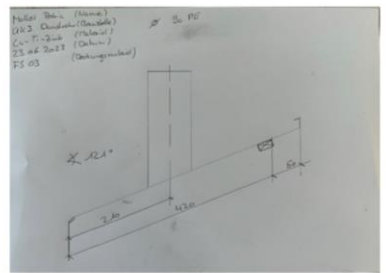
- Schrägmass
- Notizblock
- Doppelmeter
- Schreibzeug
- Notiz für Fotos

Patric Möller

Seite 2

suissetec
Bern
Praxisauftrag HK- Bereich 1
Planen der Arbeiten

Meine Massaufnahme:



Am besten eine leere Skizze machen, diese kopieren und in die Baustellenmappe legen. Die kann ich die jederzeit beim Messen benutzen und immer nur die Masse eintragen. So vergesse ich keine Masse zu messen und aufzuschreiben!!

Patric Möller

Seite 3

suissetec
Bern
Praxisauftrag HK- Bereich 1
Planen der Arbeiten

Was ist mir bei der Arbeit gelungen?
Ich habe verstanden die Ziegel richtig hingelegt und danach alle Masse richtig gemessen

Was ist mir bei der Arbeit noch nicht richtig gelungen?
Ich habe vergessen den Durchmesser des PE Rohres aufzuschreiben

Was habe ich gelernt? Welche Tipps würde ich meinem Kollegen geben?
Den Doppelmeter so hanglegen das ich nicht rechnen muss, sondern nur die Masse abzeichnen

Rückmeldung des Berufsbildners
Der Praxisauftrag wurde gut ausgeführt. Einzig vergessen den PE Durchmesser aufzuschreiben.

Datum: [DD.MM.JJJJ]

Unterschrift des Berufsbildners: [Unterschrift]

Patric Möller

Seite 4

Name

Seitenzahl

Selbst- und Fremdeinschätzung

Selbsteinschätzung Lernende*r

HK 2.4 «Dichtheitsprüfung bei Trinkwasserleitungen durchführen» [Einführungsphase]

Leitfrage 1: Bereite ich die Dichtheitsprüfung von Trinkwasserleitungen korrekt vor?

- Ich bespreche die Details der Dichtheitsprüfung (Variante, Dauer, Medium usw.) mit dem zuständigen Projektleiter.
- Ich organisiere zeitgerecht alle benötigten Unterlagen (W3 inkl. Ergänzung E1, E2 und E3, Dichtheitsprüfungprotokoll, Hilfsmittel und das erforderliche Prüfmedium.
- Ich informiere Kollegen und die Mitarbeiter anderer Gewerke rechtzeitig über die bevorstehende Dichtheitsprüfung.
- Ich überprüfe visuell, ob alle Wasserentnahmestellen, Verbindungsstellen, Rohrleitungen und Armaturen korrekt verbunden sind und die Armaturen und Wasserentnahmestellen verschlossen sind.

Diese Arbeiten/Situationen sind mir in meiner Praxis noch nie begegnet.

Was wird schon beherrscht?

Die Schritte miteinander verbinden fällt mir nicht schwer, auch das Anbringen der Handpumpe ist mir klar und verständlich. Ich beherrsche die Vorbereitung gut.

Wo besteht Verbesserungspotenzial?

Die Vorbereitung war klar, deswegen kann ich nicht beurteilen, ob ich irgendein Verbesserungspotenzial habe.

Ausprägung der Kompetenz

erfüllt teilweise erfüllt nicht erfüllt

Leitfrage 2: Gehe ich bei der Dichtheitsprüfung von Trinkwasserleitungen korrekt vor?

- Ich führe die Dichtheitsprüfung mit offener Luft, inertem Gas oder mit Trinkwasser auf korrekte Weise durch.
- Ich kontrolliere während der Dichtheitsprüfung die Anlage sorgfältig auf undichte Stellen.
- Bei undichten Stellen ergreife ich umgehend alle erforderlichen Massnahmen zur Behebung der Leckage.
- Ich überprüfe visuell, ob alle Gasentnahmestellen, Verbindungsstellen, Rohrleitungen und Armaturen korrekt verbunden sind und die Armaturen und Gasentnahmestellen verschlossen sind.
- Ich bespreche bei der gesamten Prüfung die Rückmeldung für Trinkwasserinstallation des S'W'W.
- Ich protokolliere die Ergebnisse der Dichtheitsprüfung ordnungsgemäss im Dichtheitsprüfungprotokoll und lege falls vorhanden den Ausdruck des digitalen Druckmessgeräts bei.

Diese Arbeiten/Situationen sind mir in meiner Praxis noch nie begegnet.

Was wird schon beherrscht?

Ich kenne eine korrekte Druckprüfung mit Hilfe des Gerätes durchführen. Auch ohne Anleitung. Vorher eine visuelle Kontrolle durchführen, fällt mir nicht schwer. Über die verschiedenen Faktoren, welche eine Rolle beim Ausdrucken spielen, bin ich mir bewusst.

Wo besteht Verbesserungspotenzial?

Der Apparat könnte man noch schneller bedienen, wenn man das Gerät genau kennt. Die Pumpe war nicht ganz einfach zu bedienen, da man dieses Instrument mit Fingerspitzengefühl anwenden muss.

Ausprägung der Kompetenz

erfüllt teilweise erfüllt nicht erfüllt

Fremdeinschätzung Berufsbildner*in

HK 2.4 «Dichtheitsprüfung bei Trinkwasserleitungen durchführen» [Einführungsphase]

Leitfrage 1: Bereitet der Lernende die Dichtheitsprüfung von Trinkwasserleitungen korrekt vor?

- Der Lernende bespricht die Details der Dichtheitsprüfung (Variante, Dauer, Medium usw.) mit dem zuständigen Projektleiter.
- Der Lernende organisiert zeitgerecht alle benötigten Unterlagen (W3 inkl. Ergänzung E1, E2 und E3, Dichtheitsprüfungprotokoll, Hilfsmittel und das erforderliche Prüfmedium.
- Der Lernende informiert Kollegen und die Mitarbeiter anderer Gewerke rechtzeitig über die bevorstehende Dichtheitsprüfung.
- Der Lernende überprüft visuell, ob alle Wasserentnahmestellen, Verbindungsstellen, Rohrleitungen und Armaturen korrekt verbunden sind und die Armaturen und Wasserentnahmestellen verschlossen sind.

Diese Arbeiten/Situationen sind dem Lernenden in seiner Praxis noch nie begegnet.

Was wird schon beherrscht?

Der Lernende hat nach kurzer Erklärung der Thematik, die Aufgabe sehr spezifisch selbständig angepackt und gewissenhaft bearbeitet und gelöst.

- Der Lernende organisiert zeitgerecht alle benötigten Unterlagen (W3 inkl. Ergänzung E1, E2 und E3, Dichtheitsprüfungprotokoll, Hilfsmittel und das erforderliche Prüfmedium.
- Der Lernende überprüft visuell, ob alle Wasserentnahmestellen, Verbindungsstellen, Rohrleitungen und Armaturen korrekt verbunden sind und die Armaturen und Wasserentnahmestellen verschlossen sind.

Wo besteht Verbesserungspotenzial?

Beim Informationsfluss auf der Baustelle wenn andere Gewerke mitbezogen werden müssen, sollte der Lernende, zeitlich die Mitarbeiter und die betroffenen Personen auf der Baustelle schneller und genauer informieren, da eine Druckprüfung ansteht.

Ausprägung der Kompetenz

erfüllt teilweise erfüllt nicht erfüllt

Leitfrage 2: Geht der Lernende bei der Dichtheitsprüfung von Trinkwasserleitungen korrekt vor?

- Der Lernende führt die Dichtheitsprüfung mit offener Luft, inertem Gas oder mit Trinkwasser auf korrekte Weise durch.
- Der Lernende kontrolliert während der Dichtheitsprüfung die Anlage sorgfältig auf undichte Stellen.
- Bei undichten Stellen ergreift der Lernende umgehend alle erforderlichen Massnahmen zur Behebung der Leckage.
- Der Lernende überprüft visuell, ob alle Gasentnahmestellen, Verbindungsstellen, Rohrleitungen und Armaturen korrekt verbunden sind und die Armaturen und Gasentnahmestellen verschlossen sind.
- Der Lernende bespricht bei der gesamten Prüfung die Rückmeldung für Trinkwasserinstallation des S'W'W.
- Der Lernende protokolliert die Ergebnisse der Dichtheitsprüfung ordnungsgemäss im Dichtheitsprüfungprotokoll und legt falls vorhanden den Ausdruck des digitalen Druckmessgeräts bei.

Diese Arbeiten/Situationen sind dem Lernenden in seiner Praxis noch nie begegnet.

Was wird schon beherrscht?

- Der Lernende führt die Dichtheitsprüfung mit offener Luft, inertem Gas oder mit Trinkwasser auf korrekte Weise durch.
- Der Lernende kontrolliert während der Dichtheitsprüfung die Anlage sorgfältig auf undichte Stellen.
- Bei undichten Stellen ergreift der Lernende umgehend alle erforderlichen Massnahmen zur Behebung der Leckage.
- Der Lernende überprüft visuell, ob alle Trinkwasserentnahmestellen, Verbindungsstellen, Rohrleitungen und Armaturen korrekt verbunden sind und die Armaturen und Gasentnahmestellen verschlossen sind.
- Der Lernende bespricht bei der gesamten Prüfung die Rückmeldung für Trinkwasserinstallation des S'W'W.

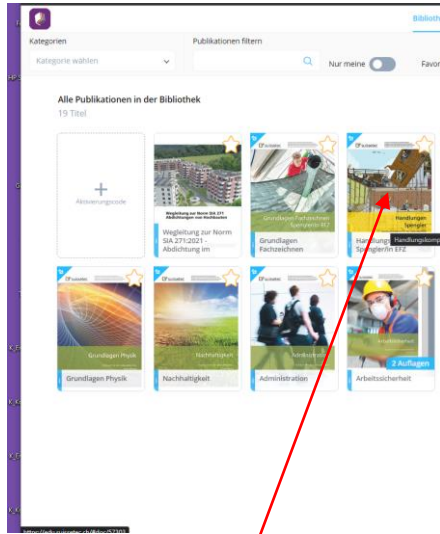
Wo besteht Verbesserungspotenzial?

- Der Lernende protokolliert die Ergebnisse der Dichtheitsprüfung ordnungsgemäss im Dichtheitsprüfungprotokoll und legt falls vorhanden den Ausdruck des digitalen Druckmessgeräts bei. Hier müssen die Protokolle noch gewissenhafter und exakter ausgefüllt werden.

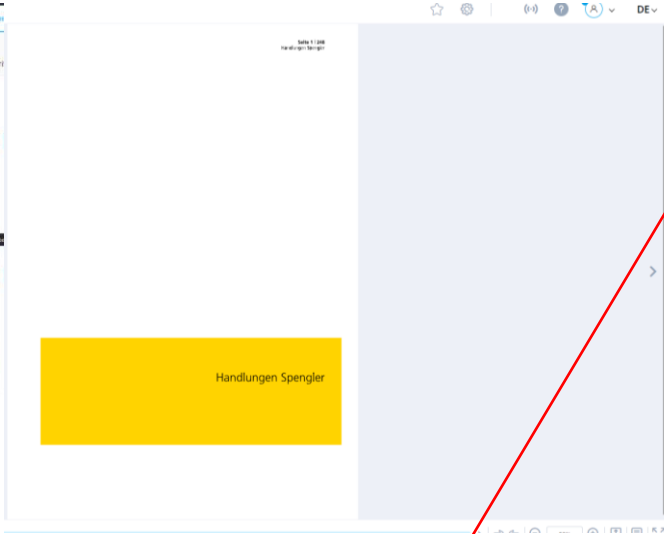
Ausprägung der Kompetenz

erfüllt teilweise erfüllt nicht erfüllt

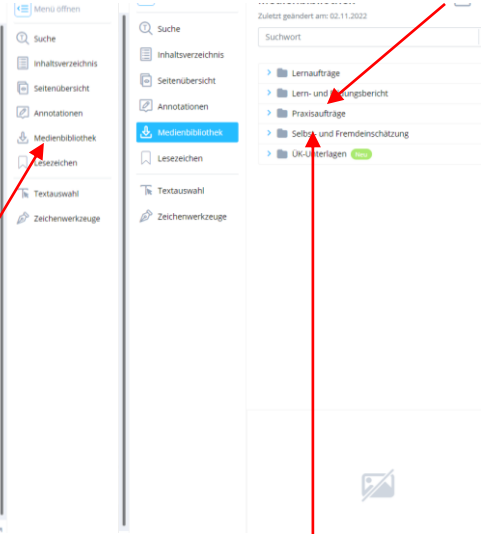
Wo finde ich die Praxisaufträge auf suissetecEdu



**Buch
Handlungskompetenzen**

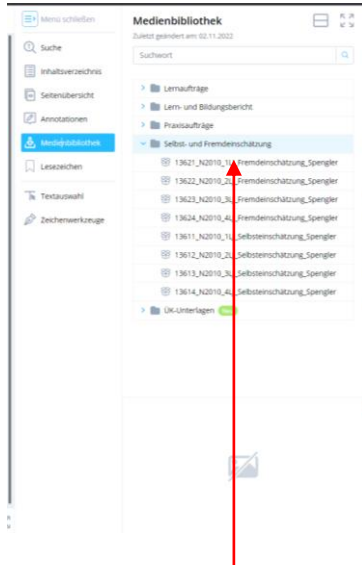


Medienbibliothek



**Selbst- und
Fremdeinschätzungen**

Wo finde ich die Praxisaufträge



**Fremd- oder
Selbsteinschätzungen**

Inhaltsverzeichnis

1	Fremdeinschätzung – 1. Lehrjahr	4
HK 1.1	«Arbeitsplatz einrichten und sichern» [Einführungsphase]	5
HK 1.3	«Bauteile aufnehmen» [Einführungsphase]	7
HK 1.6	«Werkzeuge und Maschinen unterhalten»	8
HK 1.7	«Abfälle trennen und entsorgen» [Einführungsphase]	9
HK 2.2	«Blechprofile herstellen» [Einführungsphase]	11
HK 2.4	«Blechprofile zu Bauteilen zusammenbauen» [Einführungsphase]	13
HK 3.1	«Material rückbauen» [Einführungsphase]	14
HK 4.2	«Blechprofile montieren» [Einführungsphase]	16
HK 4.3	«Fassadenbekleidungen montieren» [Einführungsphase]	18
HK 4.5	«Deckungssysteme montieren» [Einführungsphase]	20
HK 5.3	«Rapporte erstellen» [Einführungsphase]	22
2	Persönliche Notizen	23

**Auflistung der
Praxisaufträge pro
Lehrjahr**

Arbeiten in der Werkstatt

Treffpunkt 17.50 Aufenthaltsraum

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit